

2020.SR.000002

Kleine Anfrage Oliver Berger (FDP): Geplante Bremsmanöver MIV im Jahr 2020

Auch im letzten Statistikjahr hat der Bestand der motorisierten Fahrzeuge in der Stadt Bern um 2.7% auf 82'393 zugenommen.

Trotz diesem realen Bedürfnis soll der MIV mit allen tauglichen und untauglichen Mitteln weiter reduziert und ausgebremst werden.

Unlängst liess der Stadtpräsident sogar verlauten, dass er vorhabe auf dem Stadtgebiet flächendeckend Tempo 30 einzuführen.

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflichst um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. In welchen Quartieren sollen in diesem Jahr wie viele Parklätze aufgehoben werden (in Realisierung bzw. vom Stadtrat beschlossen)?
2. Auf welchen Streckenabschnitten sind in diesem Jahr neue Tempobeschränkungen geplant, namentlich Tempo 30 und Tempo 20? (in Realisierung bzw. vom Stadtrat beschlossen)

Bern, 16. Januar 2020

Erstunterzeichnende: Oliver Berger

Mitunterzeichnende: Bernhard Eicher, Ursula Stöckli, Dannie Jost

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Die Aufhebung von Parkplätzen im öffentlichen Raum gehört seit langem zu den Zielsetzungen des Gemeinderats (vgl. etwa seine Antwort vom 18. Juni 2014 auf die *Motion Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Franziska Grossenbacher, GB): Parkplätze auf öffentlichem Grund um mindestens 10 Prozent reduzieren*). Im «erweiterten Handlungsplan Klima» vom Mai 2019 hat er zudem als Massnahme formuliert, das Angebot an öffentlichen Parkplätzen in der Stadt Bern mittelfristig zu halbieren.

Im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage ist es nicht möglich, eine seriöse Aussage hinsichtlich Anzahl und Lage der öffentlichen Parkplätze zu treffen, die im laufenden Jahr aufgehoben werden sollen. Zurzeit sind mehrere Projekte, die eine Aufhebung von Parkplätzen im öffentlichen Raum vorsehen, von Beschwerden blockiert. Auch die konkrete Umsetzung der Massnahme aus dem erweiterten Handlungsplan Klima vom Mai 2019 ist noch nicht abschliessend geplant.

Zu Frage 2:

Auch Tempobeschränkungen gehören zu den vom Gemeinderat seit langem verfolgten Zielsetzungen, die er unter anderem im Stadtentwicklungskonzept STEK 2016 bestätigt und konkretisiert hat. Damit kann Lärm reduziert und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Hinzu kommt, dass Temporeduktionen anerkanntermassen auch auf Hauptstrassen die Kapazität nicht reduzieren, sondern tendenziell gar erhöhen.

Im laufenden Jahr sollen drei grossflächige und mehrere kleine Begegnungszonen (BGZ) eingeführt werden, in denen Tempo 20 gilt:

BGZ Hochfeld	Hochfeldstrasse, Beaulieustrasse, Beaulieurain, Simonstrasse, Neufeldstrasse, Zähringerstrasse, Ralligweg, Wyderrain, Bäckeriweg, Zeltweg, Mittelstrasse, Vereinsweg, Berchtold-strasse, Brückfeldstrasse.
BGZ Weissenstein	Bridelstrasse, Dietlerstrasse, Kirchbergerstrasse, Dübystrasse, Sinnerstrasse, Raineggweg, Sonneggsteig, Brunnmattstrasse, Martiweg, Monreposweg, Siedlungsweg, Hauensteinweg, Rickenweg, Rohrweg, Brünigweg, Simlponweg, Gotthardweg, Lötschbergweg.
BGZ Obstberg	Höheweg, Klaraweg, Tavelweg, Wattenwylweg, Steigerweg, Erikaweg, Bantigerstrasse, Vennerweg, Brügglweg, Obstbergweg, Haspelgasse, Rosenbergstrasse.
Einzelne BGZ	Bürenstrasse, Dändlikerweg/Dändlikerrain, Engehaldenstrasse, Heckenweg, Humboldtstrasse, Jaunweg, Langmauerweg, Magazinweg, Randweg, Schenkstrasse, Sennweg, Sprüngli-strasse/Scharnachtalstrasse, Turnweg/Römerweg, Wagnerstrasse, Wylstrasse.

Ebenfalls in Planung ist die Einführung einer grossflächigen Begegnungszone im Marziliquartier.

Auf welchen Streckenabschnitten Tempo 30 eingeführt werden soll, ist noch nicht abschliessend geklärt. Verschiedene umsetzungsreife Projekte sind zudem durch Beschwerden blockiert.

Bern, 12. Februar 2020

Der Gemeinderat